

Spanien - Extremadura mit Tablas de Daimiel NP

9 Tage Reise / 11 - 15 Teilnehmer



Highlights:

- Ursprüngliche Landschaft der Extremadura
- 3 Geierarten und viele Greifvögel
- Balz der Großstrappen
- Wasservogelreichtum in Zentralspanien

Der erste Teil der Reise ist dem Kennenlernen und Genießen der Extremadura gewidmet!

Die außergewöhnliche Vielfalt ihrer Vogelwelt und die enormen Weiten ihrer beeindruckenden Landschaften haben die Extremadura vor allem bei Vogelbeobachtern zu einem Traumziel in Europa werden lassen. Sie beobachten die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten in deren Lebensräumen und spüren die Stille und den Frieden beim Wandern durch weiträumige Naturlandschaften. Ein Rundgang durch den beeindruckenden mittelalterlichen Ort Trujillo, Heimat mehrerer bekannter Konquistadoren, mit vielen Störchen, Rötelfalken, Schwalben und Seglern, ergänzt das Bild der Region.

Die beiden letzten Tage verbringen Sie im und um den Nationalpark "Tablas de Daimiel" in der Region La Mancha, einem Feuchtgebiet am Guadianafluss, ca. 170 km südlich von Madrid, eingebettet in Weinbaugebiete und Steppenlandschaften. Hier sind Vogelarten wie Weißkopf-Ruderente, Mariskensänger, Bart- und Beutelmeisen, Flamingos sowie zahlreiche Limikolen- und Entenarten, zu erwarten.

Eine Exkursion führt zur gewaltigen Burg des Ritterordens von Calatrava. Von hier aus bieten sich herrliche Aussichten, eine vielfältige Flora sowie gute Beobachtungsmöglichkeiten für Steinsperlinge, Trauersteinschmätzer, Blaumerle, Zippammer und vieles mehr.

Programm

1. Tag: Anreise – Madrid – Trujillo

Individuelle Anreise nach Madrid. Abholung am Flughafen und Transfer zu einem sehr angenehmen Hotel in Trujillo. Begrüßung und gemeinsames Abendessen.

(-/-/A)

2. - 5. Tag: Extremadura

Auf Fahrten und Wanderungen (ohne besondere Anstrengungen und Schwierigkeiten) lernen Sie in diesen vier Tagen die charakteristischen Großlandschaften der Extremadura mit ihrer Tier- und Pflanzenwelt kennen.

Anders als meist sonst in Europa handelt es sich hier nicht um einige wenige, konkrete Naturschutzgebiete, die durch Siedlungen, Infrastrukturen und intensive Landnutzungsformen inselartig voneinander getrennt wurden. Das Besondere der Extremadura als Naturraum ist vielmehr das fast flächendeckende Vorhandensein von sehr naturnahen Landschaften, geprägt von extensiver Weidewirtschaft, Wald und Dehesas, ausgedehntem Brach- und Buschland, unregulierten, frei fließenden Bach- und Flussläufen und wenigen, sich harmonisch in die Landschaft einfügenden Dörfern.

Ein besonderes Augenmerk gilt der beeindruckende Vogelwelt, die bekanntesten Protagonisten der Extremadura sind – aber auch die Pflanzen, Reptilien, Schmetterlinge und vieles mehr, was die Natur hier zu bieten hat, kommen nicht zu kurz.

Der Nationalpark Monfragüe mit seinem unglaublichen Greifvogelreichtum (Gänse-, Mönchs- und Schmutzgeier, 5 Adlerarten, Uhu) zieht sich mit 2 Bergketten parallel zum Tajofluß. Dabei wandern Sie durch ursprünglichen, artenreichen mediterranen Wald und auch durch die ältesten Korkeichenbestände der Region, lernen die schwarzen Iberischen Schweine kennen, deren Schinken zu den besten der Welt gehört und genießen den Spaziergang entlang eines völlig naturbelassenen kleinen Flusses mit Vorkommen von Fischotter und Maurischer Bachschildkröte.

Im Gegensatz zur Steineichen Dehesa bieten die offenen Steppenlandschaften mit extensiver Weidewirtschaft Lebensraum für Groß- und Zwergtrappe, Triel, Steinkauz, Wiesenweihe, Flughühner, Häherkuckuck, Mittelmeer-Raubwürger und mehrere Lerchenarten. Diese Offenlandschaften verändern sich leider durch zunehmend intensivere Nutzung, so dass einige der hier vorkommenden Arten in den letzten Jahren schon selten geworden sind.

Ausgedehnte Kork- und Steineichenbestände, blühende Wiesen und Hänge, mittelalterliche Brücken über unbegradigte Bach- und Flussläufe, kleine, urige Dörfer und Landschaften wie sie in Europa sonst nirgendwo zu finden sind: all diese Impressionen bleiben unvergesslich.

Ein z.T. verlandender Stausee hat sich in den letzten Jahren zu einem Wasservogelparadies entwickelt.

Hier brüten Purpurhuhn, Zwergdommel, Purpur-, Rallen-, Kuh-, Seiden- und Nachtreiher, Löffler, Rohrschwirl, Teich- und Drosselrohrsänger sowie Beutelmeise. Von Beobachtungshütten aus bieten sich gute, störungsfreie Beobachtungsmöglichkeiten.

(F/-/A)

6. Tag: Trujillo – Daimiel

Sie verlassen Trujillo und fahren durch einsame und schöne Landschaften nach Osten in die Region "La Mancha". Dabei erkunden Sie die Offenlandschaften La Serena, u.a. mit Wiesenweihen Vorkommen, eine Burg mit Trauersteinschmätzer und Alpenkrähen, ein Felsmassiv mit mehreren Greifvogelarten und Schwarzstorch, um dann am Nachmittag den Standort in Daimiel zu erreichen.

(F/-/A)

7. - 8. Tag: Nationalpark Tablas de Daimiel

Sie erkunden sowohl den Nationalpark Tablas de Daimiel als auch die umliegenden Lagunen. Hier kommen in der sonst recht trockenen zentralspanischen Landschaft unterirdische Wasseransammlungen an die Erdoberfläche und bilden ein Geflecht von Seen und Feuchtgebieten. In den vergangenen Jahren trockneten diese auch öfters aus, da die umgebende Landwirtschaft den Grundwasserspiegel stark senkte. Mehrere Reiher- und Entenarten wie die Weißkopf-Ruderente sowie Schwarzhalstaucher, Bart- und Beutelmeisen und Limikolen brüten oder rasten hier.

Vorgesehen ist auch der Besuch der riesigen und imposanten Burgruine von Calatrava mit reicher Blumenvegetation und felsbewohnenden Vogelarten (u. a. Steinsperlinge, Zippammer, Trauersteinschmätzer, Blaumerle, Alpenkrähe, Stein- und Schlangenanadler...). Wahlweise Aufstieg zu Fuß oder Auffahrt im dem Bus.

(F/-/A)

9. Tag: Daimiel – Madrid – Abreise

Nach dem Frühstück Rücktransfer nach Madrid oder wahlweise individuelle Verlängerung Ihres Aufenthaltes in Spanien.

(F/-/A)

Termine & Preise

Gerne vermitteln wir Ihnen passende Flüge zu tagesaktuellen Preisen ab etwa 350 pro Person.

Start	Ende	Preis	EZ	Hinweis
25.03.2022	02.04.2022	1.840 €	190 €	Deutscher Reiseleiter Roberto Cabo

Eingeschlossene Leistungen:

- ab/bis Madrid
- 9 Tage Landprogramm
- 8 Hotelübernachtungen
- 8 Frühstück, 8 Abendessen incl. Wasser und Wein
- Transfers und Exkursionen laut Programm im Kleinbus
- Alle Eintrittsgebühren
- Deutsche Reiseleitung ab/bis Madrid

Nicht eingeschlossene Leistungen:

- Flüge (können vermittelt werden)
- Getränke und übrige Mahlzeiten
- Reiseversicherungen
- Anschlussflüge
- Bahnfahrkarten
- Trinkgelder
- Corona-Tests

Zubuchbare Leistungen:

- Rail & Fly in der 2. Klasse innerhalb Deutschlands für 79 €
- Rail & Fly in der 1. Klasse innerhalb Deutschlands für 159 €

Allgemeine Informationen zum Reiseland

Auswärtiges Amt: Aktuelle Informationen zu Sicherheit, Einreisebestimmungen, Zollvorschriften,

Medizin und mehr unter: www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit

Beste Reisezeit: April bis Oktober für Extremadura und Nordspanien

Einreise: EU-Bürger und Bürger der Schweiz benötigen für die Einreise nach Spanien kein Visum. Der Personalausweis bzw. der Reisepass sollten bei Einreise noch mindestens 6 Monate gültig sein.

Flugdauer: 2 – 5 Stunden

Geld: Landeswährung: EURO. Eurocard, MasterCard und Visa Card werden in größeren Hotels und Restaurants angenommen.

Impfungen: Bei der Einreise direkt aus Europa sind Impfungen nicht vorgeschrieben.

Klima: Das Klima in Spanien ist in diverse Zonen unterteilt. An der Mittelmeerküste, in Südspanien und auf den Balearen herrscht mediterranes Klima: warme bis heiße Sommer, milde Temperaturen von Herbst bis zum Frühjahr. Im Landesinneren, insbesondere in der Hochebene um Madrid, herrscht ozeanisch-kontinentales Klima. Hier gibt es heiße Sommer und empfindlich kalte Winter. Im Norden und Nordwesten herrscht atlantisches Seeklima mit milden Sommern und Wintern.

Mobiltelefon: Die Netzabdeckung für Telefon und Internet ist gut. Die Erreichbarkeit, insbesondere in den Gebirgsregionen, kann eingeschränkt sein. Nähere Informationen erhalten Sie von Ihrem Mobilfunkanbieter.

Netzspannung: Die Netzspannung beträgt 220 Volt, Wechselstrom (50 Hertz). Die Mitnahme eines Adapters ist nicht nötig.

Ortszeit: Kein Unterschied zu unserer Sommer- und Winterzeit.

Sprache: Die Amtssprache ist Spanisch. Es wird verbreitet auch Englisch und teilweise Deutsch gesprochen.

Sicherheit: Von unseren örtlichen Kollegen und Reisegästen, die das Land kürzlich bereist haben, liegen uns keine besonderen Hinweise auf Sicherheitsprobleme vor.

Alle Informationen ohne Gewähr.